



UNIVERSITÄT
KOBLENZ • LANDAU

GEOGRAPHIE

Privatdozent - Akad. Direktor
Dr. Michael Geiger

Im Fort 7
D-76829 Landau, 21.10.2004 /Ko.

Telefon (06341) 280-196
Telefax (06341) 280-398
Email: geiger@uni-landau.de

Betreff: Mediation B 10 – Veranstaltung am 13.10.2004 in Birkweiler

**Gliederung des Vortrages im Rahmen des Mediationsforums B 10
am 13.10.2004 im Dorfgemeinschaftshaus in Birkweiler**

Teil 1:

Situationsbeschreibung:

Das Geländeklima im Queichtal zwischen Queichhambach und Landau

1. Methodische Vorüberlegungen (*Tischvorlage 1*):
 - Begriffe: Makro-, Meso-, Mikroklima – Stadt- und Geländeklima – Bioklima
 - Untersuchungsmethoden: Beobachtungen, Messungen, Kartierungen
 - Gültigkeit bei verschiedenen Typen von Wetterlagen
 - Häufigkeit und Dauer des Geländeklimas und von Inversionen

2. Charakteristik des Geländeklimas im Queichtal (*Tischvorlage 2*):
 - Geländeklimatische Effekte bei täglichem Strahlungswetter
 - Exposition und Strahlungseinnahme
 - Windsysteme
 - Geländeklimatische Effekte bei nächtlichem Strahlungswetter
 - Warme Hangzone
 - Wärmeinseln der Siedlungen
 - Kaltluftentstehungsgebiete
 - Kaltluftströme: der Queichtalwind
 - Kaltluftrinnen und Kaltluftseen

3. Die Geländeklimakarte des Queichtales (*Tischvorlage 3*)

Teil 2:
Bewertung:
Wirkungen des Gelände- und Bioklimas im Queichtal

4. Bewertung für die Pflanzenwelt
5. Bewertung für die Landwirtschaft, vor allem für den Weinbau
6. Bewertung für den Menschen: das Bioklima

Teil 3:
Abschätzung:
Klimaauswirkungen durch den Ausbau der B 10 ?

7. Grundsätzliches
8. Auswirkungen auf den Queichtalwind ?
9. Auswirkungen des Straßendamms ?
10. Auswirkungen auf die lufthygienischen Verhältnisse ?

Literatur (*Tischvorlage 3*):

1. DILGER, H. / K. NESTER / S. VOGT (1975): Statistische Auswertung des Wind-, Temperatur- und Feuchteprofils sowie der Strahlung und der Windrichtungsfluktuation am Kernforschungszentrum Karlsruhe. Kernforschungszentrum Karlsruhe KFK 2164, 46 S. nebst Anhang
2. GEIGER, M. (1975 a): Der Einfluß von Kaltluftströmen auf den Ertrag von Reben. Die Wein-Wissenschaft Jg. 30, Nr.3, S.129-143, Wiesbaden
3. GEIGER, M. (1975 b): Methoden, Ergebnisse und Folgerungen mesoklimatischer Studien in der Vorderpfalz. Mitt. POLLICHA 63, S. 1 – 44, Bad Dürkheim
4. GEIGER, M. (1977 a): Das Geländeklima an der Weinstraße und im Vorderpfälzer Tiefland. In: FEZER F. / SEITZ R. (Hrsg.): Klimatologische Untersuchungen im Rhein-Neckarraum. Heidelberger Geogr. Arb. Bd. 47, S. 105 – 134, Heidelberg
5. GEIGER, M. (1977 b): Veränderungen des Mesoklimas durch Siedlungen im Raum Neustadt / Weinstraße. Erdkunde Bd. 31, S. 24 – 33, Bonn
6. GEIGER M. (1983): Geländeklima-Untersuchungen für die Landschaftsplanung an der Weinstraße. In: DÖRRER, I. / FEZER, F. (Hrsg.): Umweltprobleme im Rhein-Neckarraum. Mannheimer Geogr. Arb. H. 14, S. 25 – 42, Mannheim
7. GEIGER, M. (1996): Das Klima an Haardt und Weinstraße. In: GEIGER M. (Hrsg.): Haardt und Weinstraße – Beiträge zur Landeskunde, S. 99 – 121, Veröff. der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Bd. 92, Speyer
8. GEIGER, M. (2002/2003): Weinstraße – Geländeklima. In: DIERCKE-Weltatlas, 5. aktualisierte Auflage 2002, Karte S. 47 und DIERCKE-Handbuch, 3.Auflage 2003, S. 63/64, Braunschweig
9. GEIGER, M. (2004): Belastungen durch Luft, Witterung und Klima im Oberrheinischen Tiefland. In: H. KÖCK (Hrsg.): Die Umwelt angesichts menschlicher Handlungsantriebe. Landauer Universitätsschriften – Umweltwissenschaften und Umweltbildung Bd. 10, S. 71 – 92, Landau
10. Häckel, H. (1999): Meteorologie, 4.Aufl, 448 S., Stuttgart
11. LAUER, W. / BENDIX, J. (2004): Klimatologie. 35 S., Braunschweig
12. PLANUNGSGEMEINSCHAFT RHEINPFALZ (1989): Regionaler Raumordnungsplan Rheinpfalz 1989, Mannheim 1989.
13. PLANUNGSGEMEINSCHAFT RHEINPFALZ (2000): Regionaler Raumordnungsplan Rheinpfalz Entwurf Juli 2000, Mannheim 2000
14. SCHÖNWIESE, C.D. (1994): Klimatologie, 436 S., Stuttgart
15. Vogt, J. (2002): Geländeklimatologie. In: Lexikon der Geographie Bd. 2, S. 7, Heidelberg, Berlin